Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09302864

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Mierendorffstraße 16

Gem. * Fl-stck. * Flur Anger * 68

Kurzcharakteristik

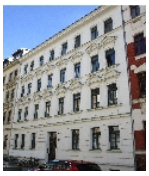
Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Ein 1893 von Kaufmann Friedrich Gutfreund und Architekt A. Neumann eingereichtes Mietshausprojekt mit opulent dekorierter Historismusfassade kam nicht zur Ausführung. Das heutige Gebäude stammt aus de Jahren 1898-1900 und ist das Ergebnis verschiedener Planänderungen. Bauherr war zunächst Tischlermeister Carl Friedrich Jaenichen aus Leipzig-Neustadt, der Architekt Otto Lehmann für Entwurf und Bauleitung unter Vertrag nahm. Mit der Umsetzung der Pläne wurde aber erst im August 1899 unter dem neuen Eigentümer, dem Maurermeister Theodor Richard Bernhardt aus Möckern bei Leipzig begonnen und am 22. Dezember 1900 die Schlussprüfung durchgeführt. Zur Besitzerfolge: Generalagent Hugo Theodor Rösch (ab 1903), Christian Robert Albin Laux (1904), Kaufmann Louis Alfred Meister (1920) und ab 1934 Gärtnereiinhaber Ernst Paul Richter. Im Jahr 1999 Bauantrag für Sanierung und Balkonanbau durch Robert Staffa Wirtschaftsberatung nach Entwurf von Architekt Martin Kilpper. Gegenüber dem ersten Planentwurf sehr zurück haltende Fassadengestaltung in solider handwerklichen Manier. Im Erdgeschoss schöne Wohnungseingangstüren mit Supraporten sowie Deckenstuck und Holzvertäfelung im Eingangsbereich. Historismusbau im geschlossenen Straßenzug, Zeugnis der Ortserweiterung mit wissenschaftlich-dokumentarischem Wert.
LfD/2012

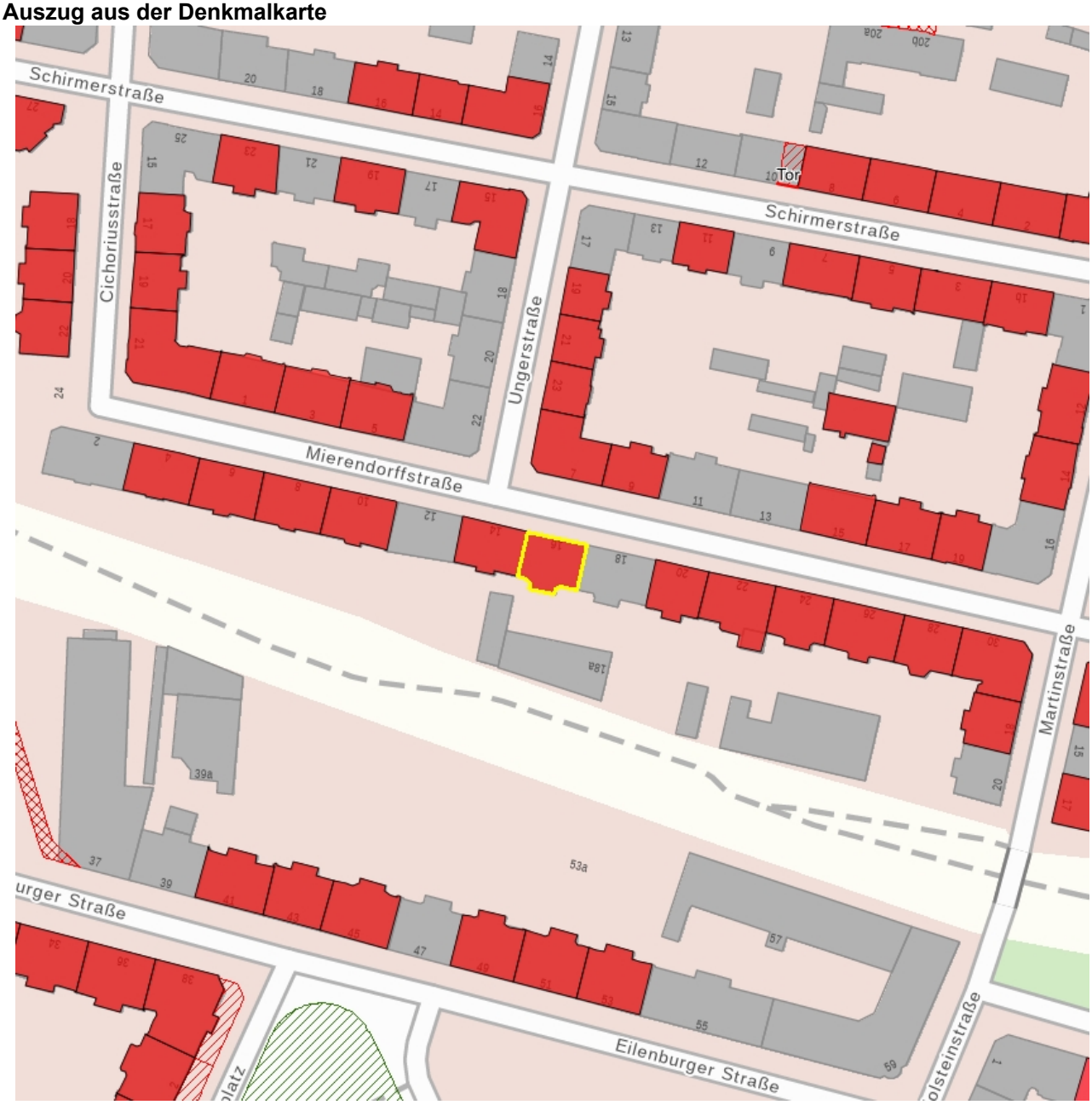
Datierung 1898-1900 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09302864 C**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.